

# Pressemitteilung

Nr.: 425/2022

Potsdam, 2. Oktober 2022

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: [https://twitter.com/MSGIV\\_BB](https://twitter.com/MSGIV_BB)

Mail: [presse@msgiv.brandenburg.de](mailto:presse@msgiv.brandenburg.de)

## Gesundheitsministerin Nonnemacher empfiehlt: „Lassen Sie sich jetzt gegen Grippe impfen!“

Die Temperaturen werden kühler, es steigt das Risiko für Atemwegserkrankungen: Zum Beginn der Erkältungssaison im Herbst ruft Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher alle Brandenburgerinnen und Brandenburger zur Gripeschutzimpfung auf. „Die Grippezeit beginnt im Oktober, daher ist jetzt die richtige Zeit, sich impfen zu lassen“, sagte sie. „Vor allem Risikogruppen sollten nicht mit der Impfung warten. Sie schützen damit nicht nur sich, sondern entlasten zugleich das Gesundheitswesen.“

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die **Gripeschutzimpfung insbesondere über 60-Jährigen, chronisch Kranken** (z.B. Personen mit chronischen Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- oder Kreislaufkrankheiten, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder anderen Stoffwechselkrankheiten, Immundefizienz oder HIV), Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- oder Pflegeheimen, Schwangeren ab dem 2. Trimenon sowie Personen, die im selben Haushalt lebende Risikopersonen anstecken könnten. Auch medizinisches Personal, Personen, die in Einrichtungen mit hohem Publikumsverkehr arbeiten sowie Betreuerinnen und Betreuer von Risikopersonen sollten sich impfen lassen.

Die STIKO empfiehlt für Personen ab 60 Jahren die jährliche Influenza-Impfung im Herbst mit einem **inaktivierten quadrivalenten Hochdosis-Impfstoff**, der die vierfache Antigenmenge im Vergleich zu herkömmlichen Grippe-Impfstoffen enthält. Damit soll bei älteren Menschen, die auf Impfstoffe nicht mehr so gut ansprechen, eine verbesserte Immunantwort erreicht werden.

Die Gripeschutzimpfung kann gemäß STIKO-Empfehlung auch **zeitgleich mit einer Corona-(Auffrischungs-)Impfung** verabreicht werden. Menschen ab 60 Jahren, die noch keine vierte Impfung bekommen haben, können sich also beide Impfungen bei einem Termin geben lassen. Die Immunisierung wird von vielen Ärztinnen und Ärzten durchgeführt, daher sollte man am besten seine Hausärztin oder seinen Hausarzt kontaktieren.

In Deutschland beginnt die Grippewelle für gewöhnlich erst in den Wintermonaten nach dem Jahreswechsel. **Mediziner raten aber bereits im Herbst** – idealerweise zwischen Oktober und Dezember – zu einer Gripeschutzimpfung, damit der volle Impfschutz rechtzeitig aufgebaut werden kann. Das dauert in der Regel zehn bis

14 Tage. Der Influenzaimpfstoff (Grippe) wird jedes Jahr angepasst. Informationen hierzu sowie den **Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO)** sind auf der Website des Paul-Ehrlich-Instituts ([https://www.pei.de/DE/arzneimittel/impfstoffe/influenza-grippe/influenza-node.html?cms\\_tabcounter=0](https://www.pei.de/DE/arzneimittel/impfstoffe/influenza-grippe/influenza-node.html?cms_tabcounter=0)) abrufbar. Die Impfung kann eine Infektion mit dem Grippevirus verhindern bzw. den Krankheitsverlauf abmildern.

Weitere Informationen: <https://www.impfen-info.de/grippeimpfung/>